

*Utopie oder Dystopie in ‚dem‘ Italien
der Deutschen: Eine
diskursanalytische Untersuchung der
Metaphorik am Beispiel der Begriffe
Ernährung, Nachhaltigkeit und Mafia*

Prof. Dr. **Marina Brambilla** (Università degli Studi di Milano)

Dr. **Valentina Crestani** (Università degli Studi di Milano,
Università degli Studi di Torino, Università della Valle
d'Aosta)

EINLEITUNG

1. Untersuchungsobjekt und Begründungen
2. Hypothesen

1. Untersuchungsobjekt *und Begründungen*

„Das Italien“ der Deutschen

Gegenseitige Beeinflussung zwischen Deutschland und Italien seit langer Zeit

Sprachliche Ebene:

4. Jahrhundert = Kontakte der Germanen zum römischen Volk;
 5. - 7. Jh. = Verbreitung des Christentums;
 7. - 11. Jh. = Gründung von Klöstern.
 Entlehnung von lateinischen Wörtern: Baubereich, Religion und Ernährungsbereich.

Sozio-kulturelle Ebene:

Gebräuche + Grand Tour (18 Jh.)

I primi contatti fra i due popoli sono fruttuosi per il lessico germanico che si arricchisce di molte parole nuove apprese quasi sempre nell'atto stesso di conoscere cose nuove.
 (Bosco Coletos 2014: 87)

Wirtschaftliche und politische Ebene:

- Förderung des Tourismus nach Italien in den 1930er Jahren;
- Italien-Reisen wieder erlaubt ab den 1950er Jahren (Adenauer)

Italien als arkadisches Land (Berrino 2011)

- Harmonie mit der Natur;
- Italien-Reise als soziale Pflicht

ABER

Finanzielle Probleme

Italien als Utopie



Idealstädte:
Palmanova
und
Sabbioneta



Der Diskurs *über Italien*

Italien als Utopie

- Ernährung = leckeres Essen
- Reise = Sehenswürdigkeiten, Landschaften, Gastlichkeit

Italien als Dystopie

- Mafia
- Korruptionsskandale
- Wirtschaftskrise

2. Hypothesen

- A.** Der Teildiskurs über Italien als utopisches Land ist reich an positiv konnotierten Wörtern und Begriffen (manchmal metaphorisch gebraucht), die realitätsbezogen sind und die dazu beitragen, Italien als Idealland für bestimmte Aspekte figurativ vorzustellen;
- B.** Der Teildiskurs über Italien als dystopisches Land ist reich an metaphorischen Ausdrücken, die das primäre Ziel haben, den Diskurs figurativ zu machen und Italien als ein von innen zerstörtes Land zu präsentieren;
- C.** Utopische und dystopische Ideen werden vorwiegend durch Texte bzw. Äußerungen, die in bestimmten Textsorten vorkommen, wiedergegeben.

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

3. Utopie und Dystopie
4. Diskurs

3. Utopie und Dystopie

Utopien = positive Utopien

- Positive Utopien basieren auf **Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit** und zielen darauf ab, einen Harmoniezustand zu erreichen.

Dystopien = negative Utopien

- Dystopien stellen auf **Ungerechtigkeit, Manipulation und limitierte Freiheit** ab und gelten als Aufforderung, gegen die gegenwärtige Situation zu kämpfen.

Die Drohung mit dem totalitären Staat der absoluten Unterdrückung soll das Wunschbild nach dem freiheitlichen Staat der größten Entfaltungsmöglichkeit heraufbeschwören und den Leser für diesen gewinnen, ihn also zum Kämpfer gegen das drohende Böse machen. (Swoboda 1972)

Utopie und **Dystopie** in unserem Beitrag

- ▶ **Die Utopie** bezieht sich auf **Italien als Reiseziel** mit seinen Aspekten der Kultur, Natur und Gastlichkeit, wo man harmonisch – zumindest für einige Zeit – leben kann → **Raum-Utopie**.
- ▶ **Die Dystopie** wird als **kritische Warnung vor dem Land Italien** und als Distanz zu diesem Land und zu seiner möglichen Zukunft, die als schauderhaft dargestellt wird, interpretiert.

4. Diskurs

- Der Ausdruck ‚Diskurs‘ gehört zu den schillerndsten Termini in der gegenwärtigen linguistischen Terminologie (Niehr 2014; Roth 2015).
- Weil die Bezeichnung ‚Diskurs‘ begrifflich so breit ist, ist seine Disambiguierung innerhalb der **Spezifika** des vorliegenden Beitrags notwendig.

Unter dem Terminus Diskurs verstehen wir einen **Teildiskurs**, der sich spezifisch auf das Land Italien – von den Deutschen gesehen – bezieht.

Der Teildiskurs basiert auf Korpora →
- Korpus = Teil-Diskurs (Hermanns 2007: 190);
- Korpus = Aussagenkorpus bzw. als **Äußerungskorpus**

Korpus ≈ Textkorpus

11

1) Die Kategorie ‚Text‘ ist stark in der prototypischen Vorstellung **medial schriftlicher und konzeptionell schriftsprachlicher** Äußerungsformen verankert.

2) Der Text fokussiert ein bestimmtes **Hauptthema**. In ein und demselben Text können aber ganz unterschiedliche Themen behandelt werden.

Auch in thematisch einschlägigen Texten kommen Inhalte vor, die man nicht zum gleichen Diskurs rechnen möchte, weil offensichtlich zwischenzeitlich das Thema wechselt, d.h. an anderen Diskursen weitergesponnen wird. (Jung 1996: 459f.)

Korpus = Aussagen- bzw. Äußerungskorpus

Die Aussagen werden nur durch die situationsgebundene Versprachlichung in den Äußerungen real und beschreibbar.

PRAXISORIENTIERTE GRUNDLAGEN

- 5. Korpus
- 6. Methode

5. Korpus

1. Textsorten:

- ❑ **BLOGS:** monothematische Online-Tagebücher (*Altravita.com Betrachtungen eines Deutschen in Italien; Die Genussreise; Brücke von Deutschland nach Italien – Webblog; Das Italienblog; Tinainthemiddle.com; Frittomisto.eu; Kortissimo; GolosalItalia.de; LifestyleItalien – das Blog für italienische Lebensart; BellaBionda; Mein-italien*).
- ❑ **ONLINE-ZEITUNGSARTIKEL:** Zeitungen sowohl nationaler als auch lokaler Natur (Die Welt, Die Zeit, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Tagesschau, Frankfurter Rundschau, Der Westen, Badische Zeitung, Stuttgarter Zeitung) und Zeitschriften (Manager Magazin).
- ❑ **ONLINE-TOURISMUSTEXTE:** Reiseprogramme und Reiseführer.
- ❑ **VIDEOS:** YouTube-Inhalte.
- ❑ **KOMMENTARE:** Reaktion auf ein Video oder auf einen Zeitungsartikel.

2. Teil-Diskurs:

- ❑ Der Teildiskurs betrifft einen deutschsprachigen Blickwinkel auf Italien als kulturelle, wirtschaftliche und politische Entität.
- ❑ Es geht um einen intranational-intralingualen Diskurs.

6. Methode

14

- Diskursanalyse mit ihrer **Methodenpluralität**

Ein allgemein angewandtes Verfahren gibt es ebenso wenig wie übereinstimmende Themenpräferenzen oder gar konsensuelle Gütekriterien. (Spitzmüller/Warneke 2011: 121)

- Zentraler Standpunkt der meisten Theorien:
sprachliche Konstruktion der Wirklichkeit

↓
Produktion von Äußerungen

↓
Wirklichkeitsgestaltung

- Durch das Korpus untersuchen wir die **Versprachlichung von utopischen und dystopischen Werten**, insbesondere durch metaphorische Ausdrücke.

Über die Einzeltexte hinausgehend werden Themenstrukturen, Themenfelder, Subthemen usw. untersucht, daneben die entsprechenden Formen der Themenentfaltung, Diskursstrategien usw. Werden audiovisuelle Medien [...] oder der Online-Bereich einbezogen, spielen als zusätzliche Quellen Weblogs, Chats und Foren eine Rolle und unter den Untersuchungsgegenständen in besonderem Maße Typographie, Farb- und Bildeinsatz, Designstil, Text-Bild-Beziehungen, Multimedialität, Animation, Verlinkung. (Gardt 2007: 32)

Leitfragen	Betroffenes Phänomen in der Analyse	Art der Analyse
1. <i>Worüber wird etwas gesagt?</i>	Thema bzw. Subthemen	Thematische Analyse
2. <i>Was wird ausgesagt?</i>	Aussagen bzw. Äußerungen	Äußerungsanalyse
3. <i>Wie wird es ausgesagt?</i>	Sprachliche Phänomene	Sprachanalyse
4. <i>Durch welche nicht- sprachlichen Mittel wird es ausgesagt?</i>	Semiotische Phänomene	Semiotische Analyse

EMPIRISCHE ANALYSE

1. Thematische Analyse
2. Äußerungsanalyse
3. Sprachanalyse
4. Semiotische Analyse

1. THEMATISCHE ANALYSE

Worüber sprechen bzw. schreiben die deutschsprachigen Äußerungsproduzenten im Rahmen ihrer Interaktion, wenn sie sich im Bereich des Diskurses über Italien äußern?

- Die Hauptthemen sind:
 1. Italien **als Reiseziel** mit reiseverbundenen Aspekten (Gastronomie und Landschaft):
 - ❑ *Welches Land, wenn nicht Italien, steht für gutes Essen und eine gesunde Ernährung? (<www.mittelbayerische.de>)*
 - ❑ *Essen ist schließlich die Lieblingsbeschäftigung der Italiener. (<<http://www.ksta.de>>)*
 2. Italien **als Staat in der Wirtschaftskrise** und **als von Korruptionsskandalen geplagter Staat**.

➤ **QUALITATIVE THEMENZUSCHREIBUNG:** Die gesammelten Daten wurden zu Beginn der Analyse **in folgende Themen untergliedert**, unabhängig von der Textsorte:

- ❑ Kulinarische Aspekte des Landes und Genuss;
- ❑ Gastlichkeit und Unterhaltung;
- ❑ Schwere Arbeitsbedingungen;
- ❑ Korruptionsskandale;
- ❑ Bankenkrise bzw. Wirtschaftskrise.

1. *In unserem Blog finden Sie immer neue Genuss-Stories aus Italien: Produkte aus der Gastronomie, Weine, Restaurants, Volksfeste, Rezepte und mehr.* (<http://diegenussreise.de>)
2. *Italien – gute Filme, leckeres Essen, tolle Geschichte* (<http://tinainthemiddle.com>)
3. *Die mediterrane Bruschetta (bruschetta mediterranea) ist ein einfaches, aber sehr leckeres Gericht aus Italien, welches sich hervorragend als Snack beim Aperitif, als Antipasto oder Vorspeise eignet.* (frittomisto.eu)
4. *Nicht nur die Liebe zu einer Frau geht durch den Magen, auch ein Land wird durch den Zauber seiner Küche geliebt.* (<http://www.mein-italien.info/>)
5. *Erholen Sie sich bei einem Mittagessen in einer typischen Trattoria mit Spezialitäten der sizilianischen Bergwelt.* (<https://www.gebeco.de/>)
6. *Lassen Sie sich den Espresso oder Cappuccino schmecken!* (<https://www.gebeco.de/>)
7. *Abends treffen wir uns alle wieder und tauschen uns in einer Trattoria bei einem Glas Nero d'Avola über unsere Erlebnisse aus - Salute!* (www.studiosus.com)

Kulinarische
Aspekte

Erholung und
Unterhaltung

- ❑ *auf die Straße setzen* (<www.youtube.com>)
- ❑ *ausgepresst wie Zitronen* (<www.youtube.com>)
- ❑ *Der Unmut wächst.* (<www.youtube.com>)
- ❑ *Am Arbeitsmarkt bewegt sich nichts.* (<www.youtube.com>)
- ❑ *Die Forscher von Svimez warnen vor einem „demografischen Tsunami mit unvorhersehbaren Folgen. „Viele junge Leute studieren, werden dann nicht gebraucht und verlassen die Region.“* (<www.nwzonline.de>)
- ❑ *Korruptionsvorwürfe erschüttern die Expo 2015.* (<www.welt.de>)
- ❑ *Neben der Last an faulen Krediten sorgen sich die Bankenaufseher nun auch um die Liquidität, nachdem der Zusammenbruch vier kleinerer Banken im Dezember 2015 die Kunden verunsichert hatte.* (<www.faz.net>)
- ❑ *Italiens Wirtschaft atmet auf.* (<www.taz.de>)
- ❑ *Italien ist Griechenland in XXL.* (<www.handelsblatt.com>)
- ❑ *die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Erholung zerstören* (<www.youtube.com>)



Arbeit



Korruption



Wirtschaftskrise

2. ÄUßERUNGSANALYSE

Welche Äußerungen werden konkret produziert?

- ▶ Bei dem Thema von Italien als Reiseziel werden Äußerungen produziert, die vorwiegend positive Aspekte des Landes betonen, ohne dass diese immer realitätsbezogen sind.
- 8. *Rom ist immer wieder faszinierend, selbst im Januar. Die Sonne scheint, es sind 14 Grad, ein fröhliches und chaotisches Treiben auf den Straßen, einfach herrlich.* (<<http://bellabionda.de>>)

- Beispiel 8 zeigt, dass trotz Lärm und Durcheinander Rom eine fantastische Stadt ist. Die hier enthaltene Utopie ist: Charme trotz Chaos.

- Die Basis, auf der die Utopie gebildet wird, sind tatsächlich konkret wahrnehmbare Phänomene.

9. *Ich liebe Rom, zumindest für ein paar Mal im Jahr. Leben möchte ich hier allerdings nicht, denn man verbringt mehr Zeit im Taxi oder Bus oder in der Metro als woanders. Es ist immer Verkehrschaos, die Busse und Bahnen sind voll, es wimmelt nur so von Touristen, man kommt in Rom irgendwie nie richtig zur Ruhe.* (<<http://bellabionda.de>>)

Der Diskursgegenstand (Rom als Reiseziel) ist selbst durch dieses negative Bild nicht zerstört.

Im Allgemeinen sind einige Äußerungen zu erkennen, die auf eine Einschränkung der positiven Einstellungen deuten. Sie werden vorwiegend durch bildhafte Ausdrücke signalisiert. Es handelt sich dabei um eine **Strategie der Diskurskonstituierung** und zwar den Diskursgegenstand semantisch gleichzeitig positiv und negativ zu markieren.

10. *Italien bietet viel Kultur, viele traumhafte Landschaften und verdammt gutes Essen.* (<<http://tinainthemiddle.com>>)

11. Die Expo 2015 in Mailand soll Italien einen Wirtschaftsschub geben. Doch bei dem Mammutprojekt regiert die Korruption. Die Staatsanwaltschaft ließ nun 13 Mitglieder der Ndrangheta verhaften. Sie ist die vielleicht mächtigste kriminelle Organisation der Welt. Die Ndrangheta aus dem süditalienischen Kalabrien handelt mit Drogen, erpresst Schutzgelder und korrumpiert die Politik. [...] Den reichen italienischen Norden, vor allem die Lombardei, hat die Ndrangheta **bereits in erschreckendem Maße im Griff**. (<www.diewelt.de>)

Hier wird die Dystopie durch evaluativ negative Aussagen gebildet, deren metaphorischer Inhalt weiter zum **Wachstum der Negativität** führt.

3. SPRACHANALYSE

- Diese Analyse setzt sich das Ziel, **die Form**, in der das diskursive Wissen im untersuchten Diskurs sichtbar wird, zu beleuchten.
- Im **Teildiskurs von Italien als Reiseland** werden **Nomina** eingesetzt, die auf positiv anzudeutende Erfahrungen oder auf positiv empfundene Sachverhalte Bezug nehmen wie *das Meer, der Sand, die Landschaft, das Essen, der Wein*.
- Die Utopie wird rund um diese Begriffe gebildet, wobei **qualifizierende Adjektive** benutzt werden wie *klar, traumhaft, angenehm, wunderschön, lecker, köstlich*.

- Dagegen ist die Darstellung bei heiklen Themen der **Wirtschaftskrise und der Korruptionsskandale** reich an **Metaphern**.
- Bei der Metapherverwendung geht es um:
 - ✓ **Personifizierungen** (*Die Expo steht in keinem allzu guten Licht; Das krisengeschüttelte Land; Die frühere Industriestadt, touristisch neben Venedig, Florenz und Rom stets **das Aschenputtel***);
 - ✓ **Metonymische Verwendungen** (*Italien ist vor Expo-Beginn im Stress*);
 - ✓ **Medizinische Begriffe** (*Italiens Wirtschaft soll **gesund** gespart werden; Es hat eine langfristige **Wachstumsschwäche**; Der italienische Arbeitsmarkt verkrustet; italienische **Krankheit***);
 - ✓ **Technische Begriffe** (*Das Land steht **unter Druck***).

12. Doch wie sich im billigsten Klischee der Mafioso zum Teller Spaghetti gesellt, so droht die organisierte Kriminalität auch diese Weltausstellung zu überschatten. (<www.tagesschau.de>)
13. Das Leitthema „Feeding the Planet, Energy for Life“ ist dabei geschickt gewählt: Welches Land, wenn nicht Italien, steht für gutes Essen und eine gesunde Ernährung? (<www.mittelbayerische.de>)
14. Ist die Expo eine Chance, nachhaltige Themen auf die Tagesordnung zu setzen – oder ist sie eine große Farce und eine Verschwendung von Steuergeldern? (<<http://www.turmgreen.de>>)
15. „Es ist ein großes schwarzes Loch, niemand weiß, was mit dem Areal danach geschieht“. (<www.mittelbayerische.de>)
16. Gleichzeitig verfallende Pompeji und in L'Aquila lebten Erdbebenopfer noch in Containern. (<<http://www.ksta.de>>)

Nomina haben im Teildiskurs über die Weltausstellung einen negativen Wert: **Verschwendung** von Steuergeldern, **Ausbeutung** von Arbeitskräften, Greenwashing, **Korruption**, Bürgerproteste, ein offener Geldhahn für Korruption und Mafia, organisierte **Kriminalität**, **Mafia-Infiltration**, **Erpressung**.

17. *Armes Italien ! Die Krise zerstört das Land Stück für Stück !*

(Kommentar auf ein Video)

18. *stimmt alles nicht. ITALIEN IST REICHER ALS IHR GLAUBT !* (Kommentar auf ein Video)

19. *Der Bericht ist total daneben, Italien ist anders. Ihr verschwendet nur die Zwangsbeiträge.*

Schämt euch für eure Gier! (Kommentar auf ein Video)

Die zwei Kommentare (18 und 19) stehen für die **Zerstörung** der dystopischen Darstellung Italiens als Land, wo die Bürger kein Geld mehr haben, und tragen gleichzeitig zur **Bildung** einer weiteren dystopischen Darstellung von Italien als Land, das tatsächlich nicht so schwer in die Krise geraten ist und es dennoch versucht, sich als krisengeschütteltes Land vorzustellen.

4. SEMIOTISCHE ANALYSE

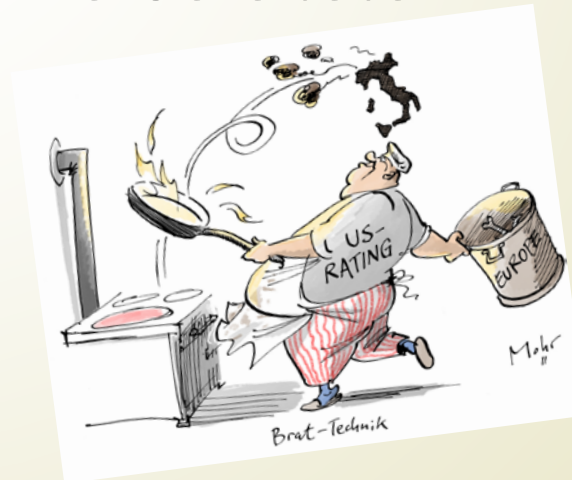
29



- Das Thema von Italien als **zu besichtigendes Land** wird grafisch durch die Verwendung von Bildern von **schönen Landschaften, leckeren Speisen und schicken Kleidern** unterstützt.



- Die grafische Komponente, insbesondere Bilder, unterstützt auch die Herstellung der **Dystopie** von Italien als Land **mit großen Problemen im Wirtschaftsgebiet** und als Land, dessen Weltausstellung **viele Kriminalitätsprobleme** bereitete.





30

SCHLUSSBEMERKUNGEN



Das Diskurskonzept zeigt hier ein **Geflecht aus utopischen und dystopischen Vorstellungen**, die miteinander verbunden sind.



- Insbesondere dienen **metaphorische Ausdrücke** der Herstellung einer dystopischen Welt; durch die Verwendung von bildhaften Ausdrücken wird **Italien als Land in der Krise** dargestellt.
- Der Diskurs ist tatsächlich textsortenorientiert, indem heikle Themen wie die Krise, die Skandale usw. vorwiegend **in Zeitungsartikeln, in Videos und in Kommentaren** behandelt werden. Dagegen wird das Thema Italiens als Reiseziel vorwiegend **in Blogs** präsentiert.

- Linguistisch erweist sich die Verwendung von **Wortbildungen** relevant bei dem Teil-Diskurs über die Krise. Bei der Darstellung von Italien als Reiseziel ist dagegen die Sprache **reich an Simplizia**.

Literatur

- ▶ Bosco Colettos, S. (2014): Storia della lingua tedesca. 3. Auflage. Turin.
- ▶ Gardt, A. (2007): Diskursanalyse. Aktueller theoretischer Ort und methodische Möglichkeiten. In: Warnke, Ingo H. (Hrsg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände, 27-53.
- ▶ Hermanns, F. (2007): Diskurshermeneutik. In: Warnke, I. H. (Hrsg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände, 187-210.
- ▶ Niehr, T. (2014): Einführung in die linguistische Diskursanalyse. Darmstadt.
- ▶ Schneider, H. (Hrsg.) (2008): Feindliche Nachbarn. Rom und die Germanen. Köln.
- ▶ Spitzmüller, J./Warnke, I. H. (2011): Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin/Boston.
- ▶ Swoboda H. (1972): Utopia. Geschichte der Sehnsucht nach einer besseren Welt. Wien.
- ▶ Warnke, I. H./Spitzmüller, J. (2008): Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik. Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen. In: Warnke, I. H./Spitzmüller, J. (Hrsg.), Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin/New York, 3-54.